



KIRCHEN NEWS

INHALT

VERANSTALTUNGEN IM SOMMER

Während die einen in die Ferne schweifen, bleiben andere in der schönen Heimat. Für Daheimgebliebene halten die Verantwortlichen trotz Sommerferien ein spannendes und abwechslungsreiches Programm bereit.

Seite 2

ABSCHIED DIANA HARTZ

Nach sechs Jahren als Mitglied im Kirchenrat und Vizepräsidentin hat sich Diana Hartz frühzeitig aus dem Amt verabschiedet. Im grossen Abschiedsinterview verrät sie, wieso und was sie aus ihrer Zeit im Kirchenrat mitnimmt.

Seite 3

AUS DEN PFARREIEN

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin berichtet über die Weiterbildung zu Paulus, die sie besucht hat, und Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi schreibt darüber, weshalb jeder einzelne Mensch wichtig für die Gesellschaft ist.

Seite 6

ANLÄSSE: VORSCHAU UND RÜCKBLICK

Die Verantwortlichen blicken auf vergangene Anlässe zurück oder machen «gluschtig» auf kommende.

Seite 7 und 8



Lukas Reinhardt ist neuer Präsident

Lukas Reinhardt (links) ist neuer Präsident des Kirchenrats, Danielle Fischer wurde bestätigt, und sie sind die zwei Neuen im Rat: Andreas Fankhauser (rechts) und Raphael Bodenmüller. Richard Greuter

Der scheidende Präsident Reto Bazzani konnte an seiner letzten durch ihn geleiteten Kirchgemeindeversammlung 54 Stimmberechtigte begrüßen. Lukas Reinhardt wurde als sein Nachfolger gewählt.

54 Stimmberechtigte fanden am 27. Mai den Weg ins Kirchgemeindezentrum Stansstad. Zur Abnahme stand die Rechnung, die Diana Hartz, Vizepräsidentin des Kirchenrats und verantwortlich für die Finanzen, mit einem saten Gewinn von 168 000 Franken präsentieren konnte. Man habe haushälterisch gearbeitet, allerdings hätten auch, wegen fehlender personeller Ressourcen, verschiedene Dienstleistungen und Aufgaben nicht wahrgenommen werden können. Der Gewinn, der um 299 000 Franken besser ist als budgetiert, wird dem Eigenkapital zugewiesen. Daniel Christen

von der Finanzkommission sagte, dass der Kirchenrat für alle Abweichungen in der Rechnung saubere Antworten habe, und empfahl sie zur Abnahme. Die Stimmberechtigten folgten dieser Empfehlung.

Zwei neue Ratsmitglieder

Nebst Reto Bazzani legte auch Diana Hartz ihr Amt im Kirchenrat nieder (siehe Abschiedsinterview auf Seite 3). Da Hartz den Kirchenrat frühzeitig verlassen wollte, bedurfte es der Zustimmung der Versammlung. Diese dankte Diana Hartz für ihre wertvollen Dienste und entliess sie mit Applaus aus ihrem Amt. Ebenso wurde Reto Bazzani mit grossem Applaus verabschiedet. Danielle Fischer wurde für vier weitere Jahre gewählt. Als Ersatz für die beiden scheidenden Ratsmitglieder Bazzani und Hartz stellten sich Andreas Fankhauser aus Hergiswil und Raphael Bodenmüller aus Ennetmoos neu zur Verfügung.

Fankhauser ist in Luzern geboren und lebt seit 2003 in Hergiswil. Raphael Bodenmüller kommt ursprünglich aus dem Emmental und lebt mit seiner Familie seit 22 Jahren im Kanton Nidwalden. Beide Kandidaten wurden einstimmig gewählt und dankten für die Unterstützung und das Vertrauen der Versammlung.

Weiterer Kandidat vorgeschlagen

Durch den Weggang von Reto Bazzani musste der Sitz des Präsidenten neu besetzt werden. Lukas Reinhardt, bereits seit drei Jahren Mitglied im Kirchenrat, stellte sich zur Verfügung. Er kenne die «Machenschaften» und wisse, wie es laufe, meinte Bazzani, der ihn als seinen Nachfolger vorschlug. Man sei dankbar, dass er sich für zwei Jahre zur Verfügung stelle. Eigentlich hätte dann die Abstimmung stattfinden können. Doch ein Votant aus der Versammlung schlug einen anderen Kandidaten fürs Präsi-



AUS DEM KIRCHENRAT

LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER

Kennen Sie das? Neues ist am Entstehen, jedoch noch nicht sichtbar. Oft muss dazu auch bisher vertraut Gewordenes weichen.

Diese Situation trifft momentan auf den Kirchenrat und auch mich persönlich zu: Jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, bin ich als neuer Kirchenratspräsident gewählt, doch meine Amtszeit hat noch nicht begonnen. Jetzt, wo Sie meine Zeilen lesen, wird die erste Sitzung mit dem neu zusammengesetzten Kirchenrat bereits protokolliert sein.

In dieser für mich neuen Funktion kann ich nicht auf eine langjährige Erfahrung in einem Präsidium zurückgreifen. Einige unter den wahlberechtigten anwesenden Personen an der Kirchgemeindeversammlung hätten eine Kandidatur mit entsprechender Erfahrung vorgezogen. Dieser Wunsch nach Sicherheit ist nachvollziehbar und berechtigt.

Aus meinen drei beruflichen Tätigkeiten, und nicht zuletzt auch aus meinem ganzen bisherigen Lebensverlauf, hat sich inzwischen eine «Erfahrungskiste» entwickelt, die nach wie vor an Ausstattung zunimmt: Als Gärtner durfte ich von der stets in Erneuerung sich befindlichen Kraft der Natur lernen. Nicht selten wird die anfangs kümmerlichste Pflanze später eine der kräftigsten. Als Kirchenmusiker und Chorleiter lernte ich, dass vor allem die Harmonie unter allen Mitwirkenden am Schluss «den guten Ton» ergibt. Und als Musiktherapeut darf ich immer wieder von der Tatsache ergriffen werden, dass selbst in einer aussichtslosen Situation etwas zum Guten verändert werden kann.

Mein Naturell, mich Herausforderungen zu stellen, hat mich im Sinn von Winston Churchill stets beeinflusst: «Der Pessimist sieht in jeder Chance eine Bedrohung, der Optimist in jeder Bedrohung eine Chance.» Ich bin zum Glück als Optimist geboren worden. Das macht mich nicht zu einem besseren Menschen. Vielmehr verspüre ich dadurch die Kraft, Dinge, wo nötig, zu verändern. Und wo das nicht möglich ist, mich auf die allumfassende Kraft Gottes verlassen zu dürfen.

Seit jeher liegt mir auch die Ökumene besonders am Herzen: Kirche bedeutet für mich konkret «Gemeinschaft der nach Heil suchenden Menschen». In diesem Sinne freue ich mich darauf, die vielfältigen Herausforderungen, die unsere Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden gegenwärtig und zukünftig betreffen, aktiv mitzugestalten. Gemeinsam werden wir stark sein.

Lukas Reinhardt
Präsident Kirchenrat

dium vor: Raphael Bodenmüller. Mit seiner Exekutivverfahren sah er ihn als die idealere Besetzung. Eine weitere Votantin unterstützte diesen Antrag. Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi fand klare Worte: Die Erfahrung im Kirchenrat fehle Bodenmüller, die Erfahrung, die Lukas Reinhardt bereits mitbringe und die man nicht unterschätzen dürfe. «Ich bin überzeugt, dass wir mit Lukas Reinhardt als Präsident und den anderen neu gewählten Mitgliedern gut zusammenarbeiten werden», meinte die Pfarrerin und bezeichnete es als «realitätsfremd», einen Kandidaten gleich vom ersten Tag als Präsident einzusetzen. Für ihr Votum erhielt sie Applaus und nach einer kurzen Unterbrechung, damit sich der Kirchenrat mit Bodenmüller absprechen konnte, gab Raphael Bodenmüller bekannt, dass er zum jetzigen Zeitpunkt nicht für eine Kampfwahl zur Verfügung stehe; er sei jedoch bereit, sich fürs Vizepräsidium zur Verfügung zu stellen. Lukas Reinhardt wurde danach mit 32 Stimmen als Präsident gewählt und Bodenmüller als Vizepräsident. Beide nahmen die Wahl mit Dank an.

Dachsanierung abgeschlossen
Weiter wurde Max Marthaler aus Buochs für eine weitere Amtsdauer in die Finanzkommission gewählt, ebenso Silvia Rosset aus Hergiswil, die sich neu zur Wahl stellte. In einem weiteren Traktandum bat der Kirchenrat um Zustimmung für eine Teilrevision der Kirchenordnung, welche dem Rat eine Anpassung des offiziellen Publikationsorgans der Kirchen News ermöglichen würde. «Die Änderung dieses Artikels erlaubt uns, andere Möglichkeiten ins Auge zu fassen», erklärte Bazzani und machte klar, dass es keine Abschaffung der Kirchen News respektive eines gedruckten Publikationsorgans geben werde. Der Antrag wurde mit wenigen Gegenstimmen angenommen.

Nach dem offiziellen Teil informierte Lukas Reinhardt über die gelungene Dachsanierung der Kirche in Buochs, die mit einer Budgetunterschreitung von 150 000 Franken und Gesamtkosten von 390 000 Franken abgeschlossen werden konnte. Unter anderem habe die Teuerung nicht so stark zu Buche geschlagen

wie befürchtet. Weiter habe man auf die Erneuerung der Holz-Bandfenster verzichtet. Dies, weil die Fenster aus Denkmalschutzgründen nicht wie geplant aus Metall, sondern aus Holz beschaffen sein müssten, was enorme Mehrkosten verursacht hätte. Deshalb habe sich der Kirchenrat nach intensiven Diskussionen mit Fachleuten entschieden, die Fenster zurzeit so zu belassen. Die Denkmalpflege habe Ende März den Bau abgenommen und finanzielle Unterstützung bis zu 90 000 in Aussicht gestellt.

Die beiden Religionslehrpersonen Yvonne Näpflin und Jasmin Häcki (in absentia) wurden verabschiedet und Sarah Ronner zur bestanden Ausbildung zur ORS-Lehrperson gratuliert, bevor der Abend beim gemütlichen Apéro Ausklang fand.

Carole Bolliger

ANLÄSSE WÄHREND DER FERIEEN

Auch im Sommer ist was los

Juli und August – die Sommerferien stehen wieder vor der Tür. Endlich raus aus dem Arbeitsalltag, ab in den See, Konzerte. Auch wir in der Reformierten Gemeinde gehen mit unseren Veranstaltungen ein wenig in die Ferien, aber wir bieten auch interessante Sachen für alle Daheimgebliebenen an.

An jedem Sonntag vom 7. Juli bis 18. August feiern wir in einer unserer Gemeinden einen Sommergottesdienst miteinander. Eine Pfarrperson steht für die Anfragen unserer Gemeindeglieder jederzeit sehr gern zur Verfügung und auch die Kirchenbüros sind in gegenseitiger Vertretung besetzt.

Angebote unter freiem Himmel: Begegnung im Pfarrgarten, ein Spaziergang, ein Abendgottesdienst, ein kleines Konzert auf der Terrasse im Briggli am 7. August um 15 Uhr. Mein Lebensgarten: eine musikalische Sommerandacht – «Händ anenand, nänd anenand, händs mit-



Das Pfarrteam wünscht allen schöne Sommerferien. Wer nicht wegfährt, findet ein tolles Angebot in der Heimat.
Carole Bolliger

denand scheen». Armin Würsch, Ruth Würsch, Silke Petermann-Gysin laden alle Interessierten ein zum Singen, Tanzen und Lachen.

Sommer-Taizé-Gottesdienst

Ein paar Tage später, am Sonntag, 11. August, um 19 Uhr, werden wir in Buochs gemeinsam den kantonalen und ökumenischen Sommer-Taizé-Gottesdienst feiern. Mit vielen Liedern, entspannender Stille und wenigen Worten der Verkündigung. Der ökumenische kantonale Sommer-Taizé-Gottesdienst bietet uns die Möglichkeit, unseren Seelen eine Atempause zu gönnen. So schön es auch ist, in der Ferienzeit zu rei-

sen, wandern, schwimmen und noch zahllose weitere Aktivitäten zu unternehmen, der Mensch braucht auch mal Ruhe. Der Taizé-Gottesdienst ist dazu bestens geeignet. Ausser den Bibelworten sprechen wir wenig Worte. Es gibt viel Zeit für eigene Gebete und um die Stille zu geniessen. Gottes Nähe unter Gleichgesinnten wahrzunehmen, ist nie verkehrt.

Lasst uns den Sommer und seine Zeit gemeinsam geniessen.

Silke Petermann-Gysin
Tobias Winkler
Tünde Basler-Zsebesi

AUSTRITT DIANA HARTZ

«Kirche ist ein Team und eine Gemeinschaft»

Kirchenrätin und Vizepräsidentin Diana Hartz hat nach sechs Jahren ihren frühzeitigen Rücktritt als Mitglied und Vizepräsidentin gegeben und wurde an der Kirchgemeindeversammlung Ende Mai verabschiedet. Ein Abschiedsinterview.

Diana Hartz, wieso sind Sie zurückgetreten?

Aufgrund steigender beruflicher Auslastung habe ich mich entschlossen, mein Amt einem neuen Kirchenrat zur Verfügung zu stellen. Ich bin sehr dankbar, dass mit Andreas Fankhauser ein qualifizierter, interessierter und engagierter Hergiswiler gefunden wurde.

Was konnten Sie in Ihrer Zeit als Kirchenrätin bewirken?

Zusammen mit dem Gesamt-Kirchenrat ist die Strukturreform das wichtigste und für unsere Kirche das bedeutendste Projekt, an dem ich in den letzten Jahren mitwirken durfte. Mit der Strukturreform wurden die Weichen für die Zukunft und für eine solide Ausrichtung unserer Kirche gestellt.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Dass der Kirchenrat ein konstruktives, kollegiales und pragmatisches Gremium ist. Dazu trägt jeder Kirchenrat aktiv bei und das Gremium ist nur so gut, wie seine einzelnen Mitglieder sich einbringen und engagieren. Die Zusammenarbeit im Kirchenrat ist von Vertrauen und Respekt geprägt. Mit dieser Basis konnten viele, zukunftsweisende Projekte in den letzten Jahren realisiert werden.

Was waren die grössten Herausforderungen?

Sicherzustellen, dass die drei Gemeindekreise sowie alle Mitglieder und Mitarbeitenden unserer Kirche die Entscheidungen und die Vorgehensweise des Kirchenrats verstehen und mittragen können.

Was hätten Sie gerne erreicht, was nicht geklappt hat?

Mir ist nicht wichtig, was ich gerne erreicht hätte. Wer ein Amt übernimmt, sollte sich bewusst sein, dass jedes Projekt von Start bis Ziel nicht immer linear verläuft. Entscheidend ist für mich, dass die Evang.-Ref. Kirche Nidwalden sich ihren Herausforderungen stellt, realistisch an der Umsetzung dieser Aufgaben arbeitet und ihre Ziele mit Erfolg erreicht.

Welche Rolle spielen die Kirchenräte bei der Gestaltung der Kirche und ihrer Gemeinschaft?

Die Mitarbeitenden unserer Kirche sind jeden Tag gefordert, die Anforderungen und Anliegen der Kirchenmitglieder zu erfüllen. Dazu gibt die Verfassung und Kirchenordnung die Leitplanken vor. Der Kirchenrat ist das strategische Führungsgremium unserer Kirche. Er unterstützt die Mitarbeitenden bei ihren Aufgaben und sorgt dafür, dass die Kirchenmitglieder christliche Gemeinschaft und Werte erleben können.

Was raten Sie künftigen Kirchenräten und -rätinnen, um erfolgreich in ihrer Rolle zu sein?

Seid interessiert, hört zu, bringt euch ein, engagiert euch und habt Freude an der Gestaltung, die euch diese Aufgabe ermöglicht.



Diana Hartz.

zvg.

Gibt es bestimmte Werte oder Prinzipien, die Sie während Ihrer Zeit im Kirchenrat besonders geleitet haben?

Kirche ist ein Team und eine Gemeinschaft. Dazu kann jedes Mitglied (s)einen Beitrag leisten. Freiwilligenarbeit kann in unserer heutigen Zeit gar nicht hoch genug gewürdigt werden. Das sind Helden, die sich für das Gemeinwohl und unsere Gesellschaft engagieren. Ich habe diesen Einsatz immer sehr geschätzt.

Welche persönlichen Lektionen oder Lehren ziehen Sie aus Ihrer Zeit als Kirchenrätin?

Kirchenrat ist ein spannendes Exekutiv-Amt. Man lernt immer dazu.

Worauf freuen Sie sich besonders nach Ihrem Rücktritt?

Mehr Zeit mit meiner Familie verbringen zu können.

Wie sehen Ihre Pläne aus?

Ich freue mich nun auf die Sommerferien mit meiner Familie und mit Freunden.

Carole Bolliger

An der Kirchgemeindeversammlung Ende Mai wurden Raphael Bodenmüller und Andreas Fankhauser neu in den Kirchenrat gewählt, als Ersatz für Diana Hartz und Reto Bazzani. Die beiden werden in einer späteren Ausgabe der Kirchen News genauer vorgestellt.

REFORMATION IM FRAUMÜNSTER ZÜRICH

Katharinen-Turm wird eröffnet

Das Fraumünster hatte ursprünglich zwei Türme, wie das gegenüberliegende Grossmünster. Im 18. Jahrhundert wurde der Südturm abgebrochen. Ab dem 20. August wird der zweite Turm temporär wieder sichtbar.

Als Erinnerung an die Reformation und an die Übergabe der Fraumünster-Abtei an Kanton und Stadt Zürich

im Jahr 1524 soll der fehlende Turm temporär wieder sichtbar gemacht werden. Dies durch den Katharinenturm der Architektin Debora Burri-Marci von Freefox Architecture Studio LLC, der am 20. August eröffnet wird.

In der südöstlichen Ecke des Fraumünsters steht eine Gruppe von 29 sternförmig angeordneten Stäben um den Abtei-Brunnen herum. Sie tragen die Namen der 29 Äbtissinnen und ragen als Turm in die Höhe. Diese

«Baumgruppe» aus Stäben ist begehbar und inszeniert den Wald, wo gemäss Legende die beiden Königstöchter Hildegard und Bertha dem Hirschen mit brennenden Kerzen auf dem Geweih begegnet sind.

Der Verein Katharinen-Turm organisiert nebst dem Turm-Bau auch ein Turm-Programm, damit der Diskurs über die Reformation in Zürich um 1524 aktiviert und neu darüber debattiert wird. Performances auf Strassen und Plätzen gehören dazu und ebenso

die Vernissage, ein Konzert in der Fraumünster-Kirche – eine Auftragsproduktion mit zwei Wanderpredigern und Bänkelsängern und auch zwei Podien rund um das Thema «Frauen bauen Türme», eine Predigtreihe – und eine Finissage.

Carole Bolliger

Alle Infos und das ganze Programm unter: www.katharinenturm.ch

CHILETAXI

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.
 Buochs: Astro-Taxi, 041 611 14 14
 Stans/Hergiswil: Häxli-Taxi, 041 620 62 62
 Bitte frühzeitig anmelden

**STANS
STANSSTAD**

(Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgenstock), Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschiessen (Oberrickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans
 Reformierte Kirche Stans
 Buchserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches Kirchgemeindehaus
 Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin
 silke.petermann@nw-ref.ch
 041 610 21 16

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch
 041 610 56 53

GOTTESDIENST

HERGISWIL: **SO, 30. Juni**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst** → HERGISWIL

STANS: **SO, 7. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; Madeleine Merz, Klavier/Orgel/Gesang, und Michal Muggli, Bratsche; **Kirchenkaffee**

BUOCHS: **SO, 14. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → BUOCHS

STANS: **MI, 17. Juli**, 15 Uhr, Alterswohnheim Nägeligasse, **Andacht**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; R. Würsch, Flöte

STANSSTAD: **FR, 19. Juli**, 10.30 Uhr, Alterssiedlung Riedsunnä, **Andacht**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier

HERGISWIL: **SO, 21. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → HERGISWIL

BUOCHS: **SO, 28. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → BUOCHS

STANS: **DO, 1. August**, 7 Uhr, Kapuzinerkirche, **Ökumenisches Morgenlob zum Nationalfeiertag**, Pfrn. S. Petermann-Gysin und Vreny Schwegler-Waser; Trachtenchor Stans und Chr. Schweizer, Orgel → **NIDWALDEN REGION**

STANS: **SO, 4. August**, 18 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; rise-up-Chor; Teilete

HERGISWIL: **SO, 11. August**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → HERGISWIL

BUOCHS: **SO, 11. August**, 19 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Taizé-Gottesdienst** → BUOCHS

STANSSTAD: **FR, 16. August**, 10.30 Uhr, Alterssiedlung Riedsunnä, **Andacht**, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier

BUOCHS: **SO, 18. August**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst mit Mattinata** → BUOCHS

STANSSTAD: **SO, 25. August**, 10.30 Uhr, Oeki, **Gottesdienst**, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel, und Clara Cavalleretti, Querflöte

SENIOR*INNEN

STANS: **MI, 21. August**, 15 Uhr, Alterswohnheim Nägeligasse, **Kaffeeplausch**; Pfrn. S. Petermann-Gysin

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

STANS: **MO 8. Juli/12. August**, 14.30 Uhr, Wohnheim Nägeligasse im Restaurant «Briggli», **Spielen in der Nägeligasse**, Anmeldung bis 9.15 Uhr an Margrit Egli, 041 612 22 33, oder Käthi Gfeller, 041 610 51 08

ZYT NÄH – ZYT GÄH

STANS: **SA, 6. Juli/3. August**, 9 bis 11 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

MITEINANDER REDEN

STANSSTAD: **MO, 1. Juli**, 16.30 bis 18.30 Uhr, im «Stübli» vom Oeki, Pfr. T. Winkler

STANSSTAD: **MO, 15. Juli**, 16.30 bis 18.30 Uhr, im «Stübli» vom Oeki, Pfrn. S. Petermann-Gysin

STANSSTAD: **MO, 5./19. August**, 16.30 bis 18.30 Uhr, im «Stübli» vom Oeki, Pfrn. T. Basler-Zsebesi

FRIEDENSGBET

STANS: **Jeden Freitag**, 19 Uhr, ref. Kirche, Pfrn. S. Petermann-Gysin

KONZERT

STANS: **MI, 7. August**, 15 Uhr, Alterswohnheim Nägeligasse, **Texte und Musik im Sommer**; Pfrn. S. Petermann-Gysin; R. Würsch, Blockflöten, und A. Würsch, Piano

SINNKLANG

STANS: **Jeden Samstag**, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik** → **NIDWALDEN REGION**

BUOCHS



Ennetbürgen, Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs
 Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs
 Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi
 tuende.basler@nw-ref.ch
 041 620 14 29/079 337 59 03

Pfarrer Tobias Winkler
 tobias.winkler@nw-ref.ch
 041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch
 041 610 21 56

GOTTESDIENSTE

HERGISWIL: **SO, 30. Juni**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst** → HERGISWIL

STANS: **SO, 7. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → STANS

BUOCHS: **SO, 14. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst**, Pfr. M. Tschabold; M. Stiebe, Orgel, anschl. **Chiläkaffee**

HERGISWIL: **SO, 21. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → HERGISWIL

BUOCHS: **SO, 28. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel

STANS: **SO, 4. August**, 18 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → STANS

HERGISWIL: **So, 11. August**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → HERGISWIL

BUOCHS: **SO, 11. August**, 19 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Taizé-Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. D. Guillet; M. Stiebe, Klavier

BUOCHS: **SO, 18. August**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst mit Mattinata**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel, Shanty Crew Tribschenhorn Luzern

BUOCHS: **SO, 25. August**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; C. Christen, Orgel

KINDER

BIKI-BIBELKISTE

BUOCHS: **MI, 28. August**, 14.30 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche, **Aa-Treff, für Kinder von 4 bis 8 Jahren**; Geschichten hören, singen, basteln, Zvieri essen. M. Weekes, 079 388 17 71

SENIOR*INNEN

SENIOR*INNEN-AUSFLUG

APPENZELL: **DI, 27. August**. **Ganztagesausflug zum Schnuggebock ins Appenzellerland**. Sie erhalten eine persönliche Einladung.

SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG

OFFENES SINGEN

BUOCHS: **DO, 4. Juli/22./29. August**, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Info: Chorleiter L. Reinhardt, 041 620 14 14 oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. Wir singen alles, was Freude macht.

WOCHENAUSKLANG UND GEFÜHRTE MEDITATION

BUOCHS: **FR, 23. August**, 14 Uhr, vor dem Pfarrhaus, Strandweg 2, **Wochenausklang**; 15 Uhr, im Pfarrhaus, Strandweg 2, **geführte Meditation**. Info T. Basler-Zsebesi

HERGISWIL



Pfarramt Hergiswil
 Vorrüteweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil
 Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler
 tobias.winkler@nw-ref.ch
 041 630 19 15/076 617 35 26

GOTTESDIENST

HERGISWIL: **SO, 30. Juni**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst**, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel

STANS: **SO, 7. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → STANS

BUOCHS: **SO, 14. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → BUOCHS

HERGISWIL: **SO, 21. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst**, Pfr. M. Tschabold; H. Wattinger, Orgel

BUOCHS: **SO, 28. Juli**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → BUOCHS

STANS: **SO, 4. August**, 18 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst** → STANS

HERGISWIL: **SO, 11. August**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Sommer-Gottesdienst**, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel

BUOCHS: **SO, 11. August**, 19 Uhr, **Sommer-Taizé-Gottesdienst** → BUOCHS

BUOCHS: **SO, 18. August**, 10 Uhr, ref. Kirche, **Kantonaler Gottesdienst mit Mattinata** → BUOCHS

STANSSTAD: **SO, 25. August**, 10.30 Uhr, Oeki → STANSSTAD

ERWACHSENENBILDUNG

HERGISWIL: SA, 31. August, 14 bis 16 Uhr, Bank beim Brunnen der ref. Kirche, **Brunnengespräch** – über Gott, die Welt, das Leben und persönliche Anliegen reden, Pfr. T. Winkler. Findet nur bei schönem Wetter statt!

SINNKLANG

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik** → **NIDWALDEN REGION**

NIDWALDEN REGION



Kirchen-News
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
Ilona Gerber, Sekretariat
kirchen-news@nw-ref.ch,
041 610 56 53

NATIONALFEIERTAG

www.vks-nw.ch

STANS: DO, 1. August, 7 Uhr, Kapuzinerkirche, **Ökumenisches Morgenlob**, Pfrn. S. Petermann-Gysin und Vreny Schwegler-Waser; Trachtenchor Stans und Chr. Schweizer, Orgel

SINNKLANG

www.sinnklang.ch

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, **Worte und Musik**

6. Juli: stanserorgelmatineen.ch

13. Juli: Text: Philipp Dörig; Musik: Res Gräni (Örgeli, Geige, Jodel), Otto Leuthold (Klavier)

20. Juli: Text und Musik: Blauring Stans

27. Juli: Text: Madeleine Merz (Texte von Erich Kästner); Musik: Jan Sprta (Orgelimprovisation)

3. August: Text: Anette Lippeck (Gedichte von Thich Nhat Hanh); Musik: Denise Kohler (Stimme, diverse Instrumente)

10. August: Text: Michael Stiebe; Musik: Michael Stiebe (E-Piano), Marcel Krummenacher (Trompete)

17. August: Text: Tony Ettlin; Musik: Aircollage: Markus Tinner (Klarinette) und Marcel Roth (Akkordeon)

31. August: Text: Bruno Heini (Krimi-autor); Musik: five4brass (Simone Bayard, Marcel Krummenacher, Kurt Bucher, Christian Weber, Albert Hischier)

TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

STANS: MO, 1. Juli/5. August, 19 bis 20.30 Uhr, Treffpunkt vor der ref. Kirche, Info Chr. Dübendorfer, Dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin, 079 769 79 21

FRIEDENSGEBET

nw-ref.ch

STANS: Jeden Freitag, 19 bis 19.30 Uhr, ref. Kirche, interreligiös

SENIOR*INNEN

SÜDDEUTSCHLAND: MO, 5., bis SO, 11. August, Ökumenische Seniorenreise nach Baden-Württemberg mit Pfr. T. Winkler, Anmeldeschluss: abgelaufen.

VEREIN FERIEN FÜR NIDWALDNER FRAUEN

NIDWALDEN: SO, 25. August, bis **SO, 1. September**, «Time-out» – begleitete Ferienwoche im Zentrum Ländli in Oberägeri (ZG). Geniessen Sie gemeinsame Aktivitäten, Ausflüge, kreatives Tun oder Wellness in der hoteleigenen Anlage. Es bleibt immer Zeit, ein Buch zu lesen, die Stille zu geniessen und auszuruhen. Für Frauen in finanziell schwierigen Situationen ist das Angebot kostenlos. Max. Teilnehmerzahl: 10 Frauen.

Info und Leitung: I. Odermatt, 041 620 39 77. Anmeldung: www.kath-nw.ch/fachbereiche/diakonie oder Severin Luther, Fachstelle KAN, Bahnhofplatz 4, Postfach, 6371 Stans (severin.luther@kath-nw.ch), oder Irene Odermatt, Ennerbergstrasse 7, 6374 Buochs (irene.odermatt@bluemail.ch)

DIE BUNTE SPUNTE

diebuntespunte.ch

STANS: MI, 10./17./24./31. Juli/7. August, 14 bis 18 Uhr, **Sommerprogramm am Mittwoch**. Jeden Mittwochnachmittag in den Sommerferien spielen wir verschiedene Spiele.

STANS: FR, 12./19./26. Juli, 2./9./16. August, 14 bis 16 Uhr, **Sommerprogramm am Freitag**. Jeden Freitagnachmittag findet in den Sommerferien ein Deutschkurs statt.

STANS: MI, 14. August, 11 Uhr, **Picknick**. Gemeinsames Picknick auf einem Spielplatz und bei schlechtem Wetter drinnen. Mitnehmen: Essen für das gemeinsame Buffet. Das Picknick ist für Familien.

STANS: Fr, 23. August, 14 bis 17 Uhr, **Basteltreff**. Wir basteln Dekokugeln aus Plexiglas. Das Angebot ist für Erwachsene.

STANS: DO, 29. August, 14 bis 17 Uhr, **Mitmachkafi**. Wir planen das Programm.

STANS: Jeden Dienstag gibt es im Chäslager ein **gemeinsames Znacht**; Kochen 17 bis 19 Uhr, Essen 19 bis 20 Uhr. Ein «no food waste»-Projekt in Zusammenarbeit mit dem Kulturhaus Chäslager.

STANS: Jeden letzten Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr, **Klick-Fit** in der Bunten Spunte an der Stansstaderstrasse 9. Haben Sie Fragen zu alltäglichen Schwierigkeiten mit dem Smartphone oder Laptop? Bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit oder nutzen Sie unsere Laptops vor Ort.

STANS: Jeden zweiten Dienstag im Monat um 20.15 Uhr organisiert die Bunte Spunte ein **gemeinsames Singen**, im Chäslager

STANS: Jeden letzten Freitag im Monat, 19 bis 22 Uhr, **offene Spielabende**, gemeinsam Brettspiele machen in der Bunten Spunte

WEITERE VERANSTALTUNGEN

nw-ref.ch, ökugrup einewelt (aktuel.ch und nw-ref.ch), hellowelcome.ch, ritualchor.ch, neubad.org, kloster-engelberg.ch, comundo.org, bildungskirche.ch, heks.ch, evref.ch, fastenaktion.ch, refow.ch, reffhorw.ch, reflu.ch



Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

nw-ref.ch

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden
Buochserstrasse 16, 6370 Stans
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch
041 610 34 36

Präsident:
Lukas Reinhardt
lukas.reinhardt@nw-ref.ch
076 302 01 43

Kirchenschreiber:
Bruno Bernhardsgrütter
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch
041 610 38 45

KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

STANSSTAD: MO, 25. November, Oeki, 19.30 Uhr, **Ordentliche Herbst-Kirchgemeindeversammlung**

AMTSHANDLUNGEN

TAUFEN

26. Mai
Haily Zoey Neitzel aus Stansstad

BESTATTUNGEN

7. Juni
Brigitte Wolfsberg aus Emmetten (1965)

19. Juni
Elisabeth Marie Bächli-Waser aus Hergiswil (1956)

KOLLEKTEN

21. April: CHF 20.–
Solidarité Liban-Suisse
Verfolgte Christinnen Libanon/Syrien

5. Mai: CHF 112.65
JAM-Stiftung Schweiz

9. Mai: CHF 428.20
Solidarité Liban Suisse
Verfolgte Christinnen Libanon/Syrien

12. Mai: CHF 103.40
Mission 21

18. Mai : CHF 88.–
Solidarité Liban-Suisse
Verfolgte Christinnen Libanon/Syrien

19. Mai: CHF 937.51
Evangelisch-reformierte Kirche
Schweiz EKS - Westukraine

26. Mai: CHF 492.60
Mission 21

WEITERBILDUNG MIT PROF. DR. BRIGITTE KAHL

Paulus neu denken – drei Tage Galater-Lektüre

Paulus gilt weithin als Gewährsmann von christlichem Antijudaismus, Patriarchat und konservativer Theologie schlechthin. Können wir Paulus auch anders lesen?

«Da ist nicht jüdisch noch griechisch...» (Gal 3,28) Mit diesem Bekenntnis zu einer solidarischen Glaubenspraxis überschreitet Paulus Grenzen. Er lässt sich angesichts ungerechter gesellschaftlicher Verhältnisse und weltweiter Herrschafts- und Gewaltordnungen die Hoffnung auf eine «andere Welt» nicht ausreden – bis hin zur Konsequenz zivilen Ungehorsams. Der Brief spricht von einem Glauben, der sich verweigert, wenn im Namen Gottes die Götzen der Macht und der Konformität angebetet werden.

Paulus geht zurück an den Anfang der Bibel, wo alle Menschen gleichwertig sind. Abraham ist der Stammvater von Menschen, die durch ihr messianisches «Erbgut» gemein-



schafts- und kooperationsfähig sind. Der Messias Jesus setzt diese Tradition fort. Sie definiert sich nicht durch Trennlinien von jüdisch und griechisch, frei und versklavt, männlich und weiblich. Sondern sie ist gerechtfertigt durch die göttliche Zuwendung und die Treue des Messias. Das heisst aber nicht, dass nun «alles geht». Das Sagen, das Wort zur Spra-

che bringen, so dass sich die Welt darunter verändert und dass die Kirche das tut: Ist dieser Anspruch irgendwo noch gedeckt?

Diese Verantwortung haben wir. Die Bibel für uns selbst zurückzugewinnen. Wir brauchen eine neue Bibelfrömmigkeit, eine neue Bibelfestigkeit. Vielleicht sollten wir anfangen,

unseren Kindern, Enkelkindern und auch uns gegenseitig wieder biblische Geschichten zu erzählen. Geschichten mit einem Anfang und einem Ende, das neugierig macht auf einen neuen Anfang und ein anderes Ende. Erzählen, um des lieben Lebens willen.

Silke Petermann-Gysin

WECHSELSPIEL INDIVIDUUM – GRUPPE

Jede einzelne Seele ist von unschätzbarem Wert

Es ist eine Binsenweisheit: Der einzelne Mensch braucht die Gesellschaft, um zu überleben, und die Gesellschaft den einzelnen Menschen genauso.

Dies kann geschehen, wenn ein immerwährendes Wechselspiel zwischen Individuum und Gruppe stattfindet. Unter dem Motto: Nicht zu nah und nicht zu fern. Sobald jemand zu nah ist, ist man nicht mehr in der Lage, das Ganze zu überblicken und Zusammenhänge zu erkennen. Eine zu weit entfernte Sicht dagegen erlaubt kein Mitgestalten, denn aus der Distanz hat man keine Zusammengehörigkeitsgefühle mehr.

Also es ist wieder einmal so, eine gesunde Balance ist vonnöten. Das gilt immer und überall. Sei es die Entscheidung über die Ferien: wann und was und wie. Sei es bei den Angelegenheiten unserer Kirche.

Jede einzelne Menschenseele besitzt einen unschätzbaren Wert, und unsere Kirche verkörpert aus diesen, sehr unterschiedlichen aber gleich wertvollen Seelen, den Leib Christi, den Garanten für das Reich Gottes auf Erden. Eine Seele hat weder Hautfarbe noch Alter noch Geschlecht ... Nur wenn alle Teilnehmenden darüber im Klaren sind, kann ein fruchtbringendes Zusammenwirken erfolgen. Ebenso sollte es allen deutlich sein, dass es sich um ein dynamisches Geschehen handelt.

Glück, Geld und Erfolg
Ausserdem, wie überall, es gibt Regeln. «Regeln», «Prinzip», «Wert» und «Gut» mögen antiquiert klingen in dieser heutigen Lebenswelt, wo zwar oft die Würde des Einzelnen und die Menschenrechte erwähnt werden, und doch scheinen nur das schnelle «Glück und Geld und Erfolg» zu zählen. Welche Bedeutungen diese genannten Worte haben,

darüber gibt es nach wie vor Uneinigkeit. Philosophen und Theologen debattieren darüber seit Jahrhunderten.

Ich finde, das könnten wir auch einfacher haben. Nicht nur wir Christen, sondern überhaupt, wir Menschen. Erstens: Jeder Mensch kann darauf achten, Leben zu fördern statt zu erschweren, geschweige

denn zu vernichten. Zweitens: Wenn alle vor der eigenen Haustüre wischen, würde die ganze Welt sauber.

Kurzgefasst: Jeder Mensch muss dafür sorgen, dass die Gesellschaft für alle wohltuend funktioniert. So hat Gott die Welt gedacht.

Tünde Basler-Zsebesi



Jeder Mensch kann seinen Teil dazu beitragen, dass die Gesellschaft für alle wohltuend funktioniert.

red.

MIT APÉRO UND KONZERT

Gottesdienst mit Mattinata

Am 18. August, dem letzten Sonntag der Schulferien, um 10 Uhr, feiern wir auch den letzten kantonalen Sommer-Gottesdienst dieses Jahres in Buochs.

Wie das in Buochs Tradition ist, wird dieser Gottesdienst mit «Mattinata» gefeiert. Das italienische «Mattinata» bedeutet auf Deutsch schlicht «Morgen» bzw. «Vormittag». Wir verwenden dieses Wort als Bezeichnung für einen Gottesdienst, auf den ein Apéro mit einem kleinen Konzert folgt. Diesmal werden wir etwas – zumindest in unserer Gegend – Un-

gewohntes geniessen dürfen. Die Shanty-Crew aus Luzern wird unsere Ohren mit Seemannsliedern verwöhnen.

Es wird uns eine Freude sein, wenn wir diesen Tag des Herrn mit zahlreichen Mitmenschen begehen werden und erleben können, wie wohl-tuend das ist, in einer lebendigen Kirchgemeinde zu leben.

Tünde Basler-Zsebesi

*Gottesdienst mit Mattinata,
18. August, 10 Uhr, ref. Kirche*



Seemannslieder und Shantys werden am 18. August zu hören sein.

red.

KIRCHGEMEINDEFEST

Vielfalt in Offenheit feiern

Am Sonntag, 8. September, feiern wir um 10 Uhr in der reformierten Kirche Hergiswil einen festlichen Gottesdienst mit moderner Musik.

Im Gottesdienst werden sich die neuen Mitglieder des Gemeindegemeinschafts vorstellen, die in ihr Amt eingesetzt und gesegnet werden. Während des Gottesdienstes bieten wir eine Kinderbetreuung an. Im Anschluss findet die Gemeindefestinformation mit Rück- und Ausblick in Form einer Powerpoint-Präsentation im Pavillon bei der reformierten Kirche Hergiswil statt. Danach wird ge-

meinsam bei musikalischer Unterhaltung gegessen, gefeiert, Gemeinschaft gepflegt. Am Nachmittag gibt es ein Kinderprogramm. Alle sind herzlich eingeladen, von 10 bis ca. 16 Uhr in der Kirche, im Pavillon und im Park Gemeinschaft zu pflegen.

Das Gemeindegemeinschafts-Team und Pfarrer Tobias Winkler freuen sich auf viele Mitfeiernde.

Tobias Winkler

*Kirchgemeindefest Hergiswil,
8. September, 10 Uhr, ref.
Kirche Hergiswil.*

TERMIN VORMERKEN

Gottesdienst in der Bergkapelle Wirzweli

Am Sonntag, 15. September, feiern wir in der Bergkapelle Wirzweli um 10 Uhr gemeinsam den kantonalen Gottesdienst zum «Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag».

Wer als Familie oder Gruppe auf dem Wirzweli übernachten möchte, bitte melden unter www.wirzweli.ch buchen. Es lässt sich auch zum Wirzweli hinauf wandern, individuell oder in selbstorganisierten Gruppen.

28. KURSABSCHLUSS

HGU Diplomfeier

Vier Frauen haben erfolgreich die Ausbildung zu Heimgruppenleiterinnen abgeschlossen.

Anfang Juni wurde ihnen von den Kursleiterinnen Silke Petermann-Gysin und Sandra Fresa in feierlicher Atmosphäre das Diplom übergeben.

Carole Bolliger



Die Absolventinnen v.l.: Marina Flühler, Jessica Küttel, Nadja Resch-Christen, Silvia Stebler und die Leiterinnen Silke Petermann-Gysin und Sandra Fresa.

zvg.



DIE LETZTE

BERGKAPELLE WIRZWELI

Angebot für Einheimische und Gäste

Am Samstag, 25. Mai, fand die Mitgliederversammlung der Vereinigung ökumenische Bergkapelle Wirzweli statt.

Die Vereinigung ökumenische Bergkapelle Wirzweli ist Eigentümerin der Kapelle. Während die Landeskirchen die Gottesdienste organisieren, besorgt der Verein das Übrige. Er versteht die Kapelle als kulturelles Zentrum des Wirzweli und als Angebot für Einheimische und Gäste.

Mit dem Rücktritt von Anni Niederberger als Sgristin und dem Tod der Gründerin Margrit Niederberger geht eine Ära zu Ende. Seit 1980 betreuten die beiden abwechselnd die Kapelle. Der Verein ist den beiden sehr dankbar. Mit Freude hiess die Versammlung Priska Blunschi, eine Anwohnerin, als Nachfolgerin willkommen.

Wechsel im Vorstand

Die Verantwortung für die Finanzen gibt Marianne Blättler-Meile nach drei Jahren an Claudia Schilter wei-

ter. Die Krienserin bewohnt auf Wirzweli ein Ferienhaus. Wir freuen uns auf ihr Wirken. Weiter gab es im Revisionsrat einen Wechsel: Barbara Niederberger übergibt die Kontrollaufgabe an Rosy Flury Bissig, Ennetbürgen.

Der Präsident verdankte den Scheidenden ihren grossen Einsatz und hiess die Nachfolgerinnen mit einer Rose willkommen.

Christoph Nick

KANTONALER FAMILIENANLASS

Glas und Kreativität

Am Samstag, 8. Juni, wurde auf dem Areal der Glasi Hergiswil ein besonderer kantonaler Familienanlass gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein fand beim Spielplatz bei der Glasi ein eindrücklicher Gottesdienst statt, der alle Generationen ansprach.

Die Kinder beteten zusammen mit Pfarrer Tobias Winkler mit Gesten. Kreativ durften die Kinder in besonderer Form sein. Sie erschufen mit ihrem Atem wunderschöne Seifenblasen. Ausgehend vom Zweiten Schöpfungsbericht entfaltete Pfarrer Tobias Winkler, dass Gott aus Materie Form macht und durch das Einhauchen seines Lebensatems alles geschaffen hat. Dies sei ein kreativer Schaffensprozess, der sehr innig sei, vergleichbar mit dem Glasblasen. Wir Menschen seien geliebte Geschöpfe Gottes, bunt, vielfältig, aber auch zerbrechlich und verletzlich.



Einen Gottesdienst unter freiem Himmel bot der Glasi-Anlass im Juni.

Martin Sax

Tobias Winkler erinnerte auch an die Vision der Glasi von Robert Niederer, dessen Abdankung er in der Glasi gestaltete. Musikalisch bereichert wurde der Gottesdienst durch die bezaubernde Stimme und die wundervollen Gitarrenklänge der Musikerin Helen Pfaff, die im Anschluss an den Gottesdienst auch noch ein sehr schönes Kurzkonzert gab, bevor dann im Glasipub zu Mit-

tag gegessen wurde. Im Anschluss durften alle Besucherinnen und Besucher kostenlos neugierig die faszinierende Glaswelt der Glasi Hergiswil erkunden. Ein grosses Dankeschön geht an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Anlass so gelungen ist und so positive Resonanz auslöste.

Tobias Winkler

IMPRESSUM

ADRESSE REDAKTION:

Kirchen-News,
Buochserstrasse 16, 6370 Stans,
Sekretariat Tel. 041 610 34 36
kirchen-news.ch, kirchen-news@nw-ref.ch

HERAUSGEBERIN:

nw-ref.ch,
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

REDAKTION:

Tünde Basler-Zsebesi,
Silke Petermann-Gysin, Tobias Winkler,
Carole Bolliger (Redaktion@nw-ref.ch)

VERANSTALTUNGEN:

Tünde Basler-Zsebesi, Ilona Gerber,
Tobias Winkler, Barbara Fischer

MITGEARBEITET:

Christoph Nick

KORREKTORAT:

Agi Flury

WEBSITE:

Barbara Fischer
Ilona Gerber
Reto Bazzani

LAYOUT / DRUCK:

PrintCenter Hergiswil AG,
printcenterag.ch

AUFLAGE:

3400 Exemplare, zehnmal im Jahr, an die Mitglieder der Evangelisch-Reformierten Kirche Nidwalden und Abonnent*innen; Leserbriefe an redaktion@nw-ref.ch.

